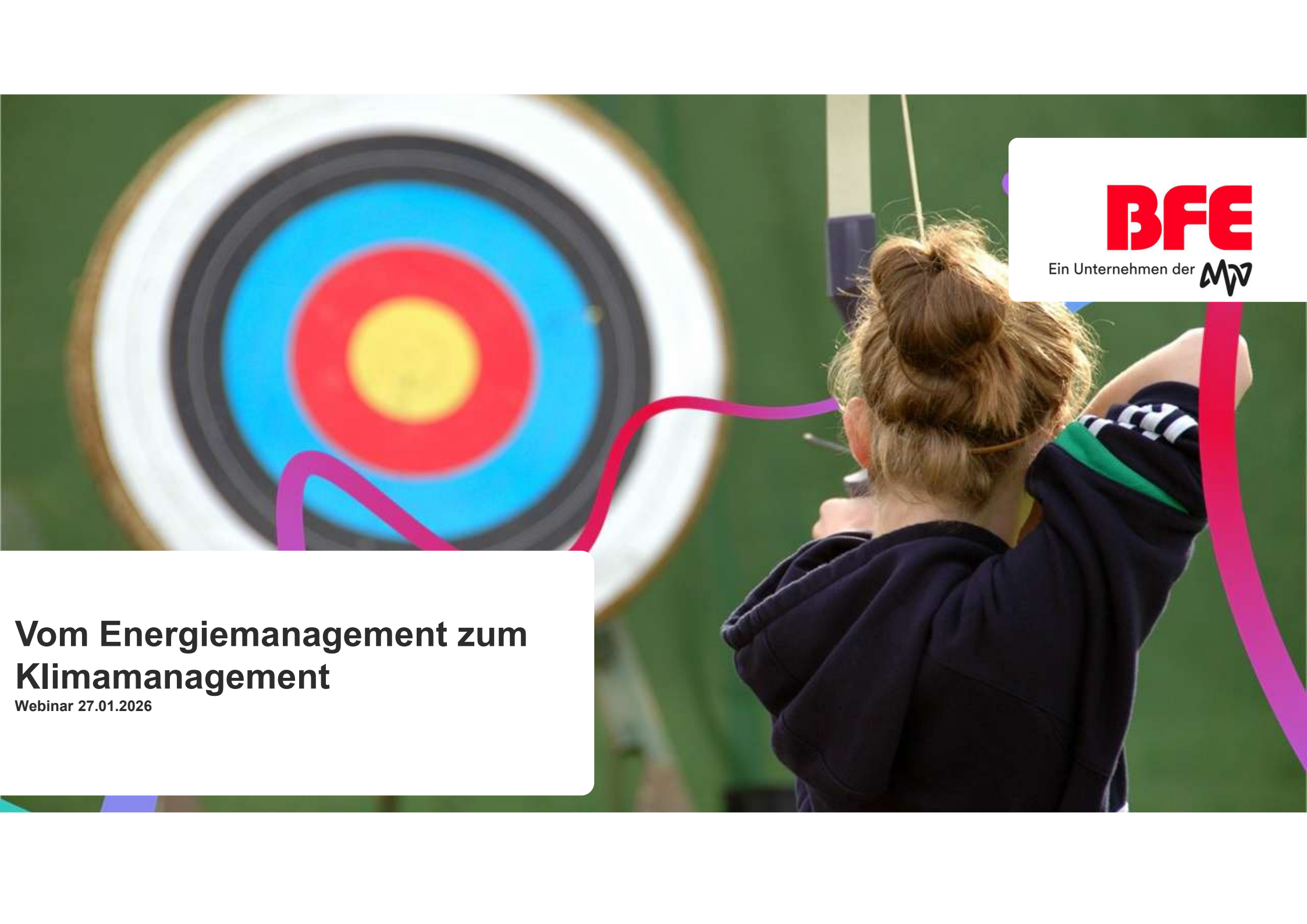




**BFE**

Ein Unternehmen der 

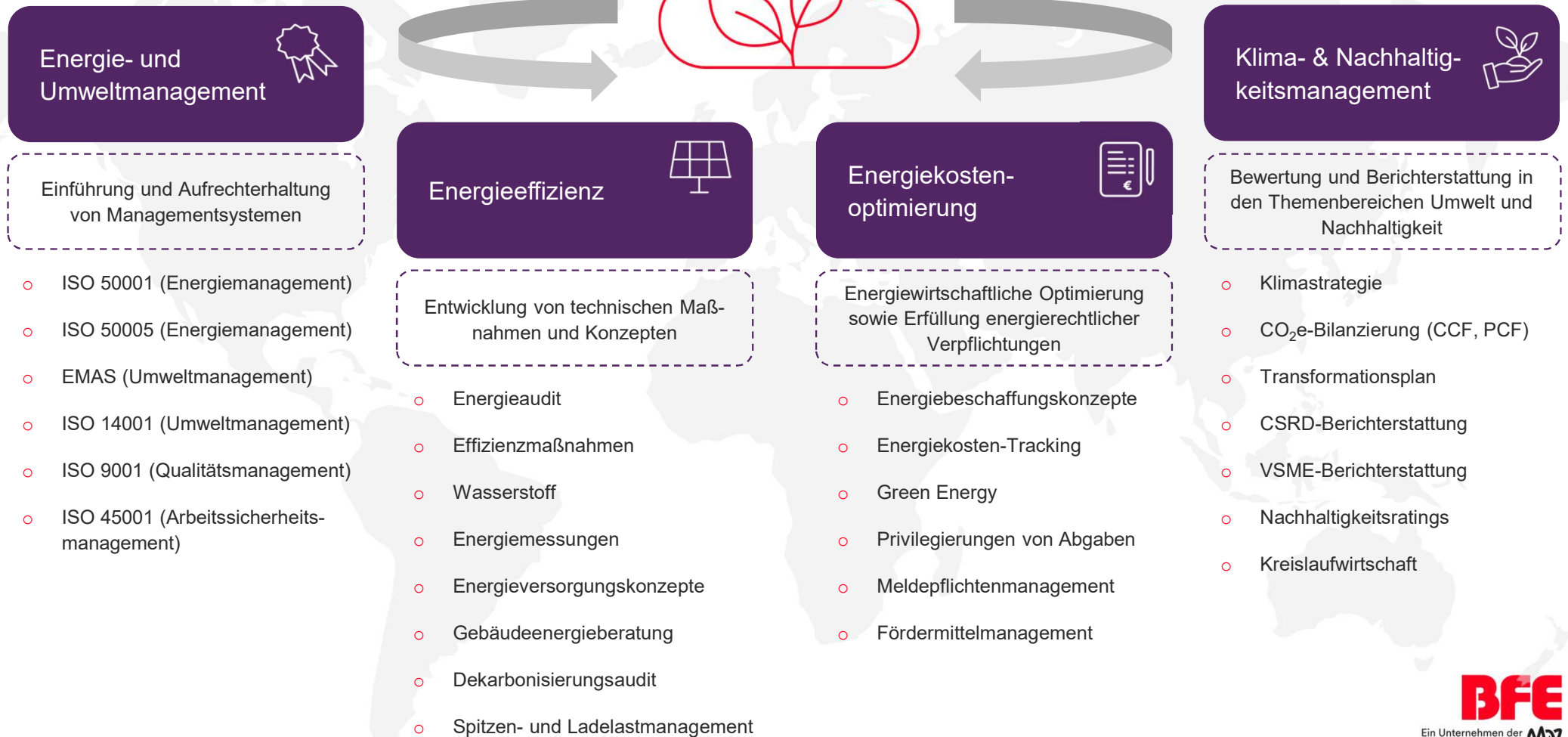
# Vom Energiemanagement zum Klimamanagement

Webinar 27.01.2026

Teilnehmerfrage

**Frage: Haben Sie bereits ein  
Managementsystem in Ihrem  
Unternehmen eingeführt?**

# Das BFE-Portfolio



# Agenda

01

Wieso braucht es Klimaschutz?

02

Verbindungen zwischen Energie- und Klimamanagementsystem

03

Aufbau eines Klimamanagementsystems

04

Das Integrierte Managementsystem

# Wieso braucht es Klimaschutz?

# Hintergründe zum Klimawandel

## Auswirkungen

### CLIMATE RISKS: 1.5°C vs 2°C GLOBAL WARMING

Based on the IPCC Special Report on Global Warming of 1.5°C and Special Report on Oceans and Cryosphere in a Changing Climate.

#### EXTREME WEATHER

1.5°C  
100% increase in flood risk  
2°C  
170% increase in flood risk

#### PEOPLE

1.5°C  
9% of the world's population (700 million people) will be exposed to extreme heatwaves at least once every 20 years  
2°C  
28% of the world's population (2 billion people) will be exposed to extreme heatwaves at least once every 20 years

#### OCEANS

Lower risks to marine biodiversity, ecosystems and their ecological functions and services at 1.5°C than at 2°C

#### SPECIES

1.5°C  
6% of insects, 8% of plants and 4% of vertebrates will be affected  
2°C  
18% of insects, 16% of plants and 8% of vertebrates will be affected

#### ARCTIC SEA ICE

1.5°C  
Ice-free summers in the Arctic at least once every 100 years  
2°C  
Ice-free summers in the Arctic at least once every 10 years

#### COSTS

Lower economic growth at 2°C than at 1.5°C for many countries, particularly low-income countries

#### FOOD

Every 0.5°C of warming will consistently lead to lower yields and lower nutritional content in tropical regions

#### WATER AVAILABILITY

1.5°C  
350 million urban residents exposed to severe drought by 2100  
2°C  
410 million urban residents exposed to severe drought by 2100

#### CORAL BLEACHING

1.5°C  
70% of world's coral reefs are lost by 2050  
2°C  
Virtually all coral reefs are lost by 2050

#### SEA-LEVEL RISE

10cm higher at 2°C than at 1.5°C in 2100. This difference would expose up to 10 million more people to risks

# Risiken steigern unternehmerischen Handlungsbedarf im Bereich ESG

Unter den größten Risiken für Gesellschaft und Wirtschaft befinden sich sehr viele Klima- und Umweltthemen

## 2 Jahre

|    |                                          |
|----|------------------------------------------|
| 1  | Fehl- und Desinformation                 |
| 2  | Extreme Wetterereignisse                 |
| 3  | Zwischenstaatlicher bewaffneter Konflikt |
| 4  | Gesellschaftliche Polarisierung          |
| 5  | Cyberisiken                              |
| 6  | Verschmutzung                            |
| 7  | Ungleichheit                             |
| 8  | Unfreiwillige Migration und Vertreibung  |
| 9  | Geoökonomische Konfrontation             |
| 10 | Erosion der Menschenrechte               |

## 10 Jahre

|    |                                                                     |
|----|---------------------------------------------------------------------|
| 1  | Extreme Wetterereignisse                                            |
| 2  | Verlust der biologischen Vielfalt und Zusammenbruch von Ökosystemen |
| 3  | Kritische Veränderung der Erdsysteme                                |
| 4  | Knappheit der natürlichen Ressourcen                                |
| 5  | Fehl- und Desinformation                                            |
| 6  | Nachteilige Folgen von KI-Technologien                              |
| 7  | Ungleichheit                                                        |
| 8  | Gesellschaftliche Polarisierung                                     |
| 9  | Cyberisiken                                                         |
| 10 | Verschmutzung                                                       |

 *Klima- und Umweltrisiken*

Quelle: World Economic Forum – Global Risk Report 2025

# Regulatorische Rahmenbedingungen

## Pariser Klimaabkommen COP21

---

Globales Emissionsziel:

- Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 2 °C
- **Anstrengungen, die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen**

## EU Green Deal „Fit-for-55“

---

Ziele für die EU:

- Emissionsziel -55% bis 2030 ggü. 1990
- **THG-Neutralität bis 2050**

## Deutsches Klimaschutzgesetz

---

Ziele für Deutschland:

- Emissionsziel -65% bis 2030 ggü. 1990
- **THG-Neutralität bis 2045**

# Bestehende und zukünftige Regularien

## Klima

### CSRD

- EU-Richtlinie zur einheitlichen Nachhaltigkeitsberichtserstattung
- ESRS E1-Standard befasst sich mit Klimaschutz
- CSRD verweist auf das Greenhouse Gas Protocol für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung

### EU-Ökodesign Verordnung

- Legt Anforderungen fest, um nachhaltige Produkte zur Norm auf dem EU-Markt zu machen
- Ein nachhaltiges Produkt muss Merkmale wie einen kleineren CO<sub>2</sub>- und Umweltfußabdruck aufweisen

### CSDDD

- Unternehmen müssen Umwelt- und Menschenrechtssorgfaltpflichten erfüllen
- einschließlich eines Plans zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5°C

### Energiedienstleistungsgesetz (EDLG)

- Durchführung von Energieaudits für Nicht-KMU

### Energieeffizienzgesetz (EnEfG)

- Einführung von ISO 50001 > 7,5 GWh/a
- Effizienz in Rechenzentren
- Umsetzungspläne
- Abwärmemeldungen

### Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Anforderung an die Effizienz und Wärmeversorgung von Gebäuden

## Energie

# Verbindungen zwischen Energie- und Klimamanagementsystem

# ISO-Managementsysteme

Verbesserung mit System

**Definition:** Ein systematisches und organisiertes Vorgehen zur Führung einer Organisation oder Unternehmung, um bestimmte Aspekte gezielt zu steuern und zu verbessern.

Qualität

Umwelt



Arbeits-  
sicherheit

Energie

# Energiemanagementsystem

Nicht nur Energie im Fokus

- Erhebung von **Daten** zum Energieverbrauch
- **Kennzahlen** zur Überwachung des Verbrauchs und der Bewertung von Maßnahmen – Erfolge messen in kWh
- Formulierung von **Zielen** zum Einsparen von Energie
- **Aktionsplan** mit Maßnahmen zur energetischen Verbesserung → Wechselwirkung mit CO2-Emissionen des Unternehmens



# Energiemanagementsystem II

Nicht nur Energie im Fokus

- Stakeholderanalyse → Nachhaltigkeit als Anforderung vieler **interessierter Parteien** (Kunden, Mitarbeiter, Gesellschafter)
- Durch den **Amendment 1** müssen seit 2024 auch Klimafolgen durch Unternehmen bewertet werden
- Durchführung eines regelmäßigen **Management Reviews** zur Sicherstellung der Verbesserung und Zielerreichung
- **Schulung** und **Kommunikation** zur Sensibilisierung der Mitarbeiter



# Aufbau eines Klimamanagementsystems

# Klima-Managementsystem (KliMS)

Vorteile, Umsetzung & Zertifizierungen

1. Erstellung des Bilanzrahmens und erste Bestandsaufnahme
2. Erstellung des Treibhausgasmodells und erste Managementbewertung
3. Aufstellung einer Klimastrategie und Datenmanagement
4. Integration des Klimamanagements in die vorhandenen Unternehmensprozesse aus dem Energie- oder Umweltmanagement
5. Verifizieren und kommunizieren



# 1. Erstellung des Bilanzrahmens und erste Bestandsaufnahme

Was wird bilanziert?

## Corporate Carbon Footprint (CCF)



Erfassung der direkten und indirekten THG-Emissionen einer Organisation

Greenhouse Gas Protocol  
(Corporate Accounting and Reporting Standard)

ISO 14064-1:2018 – Carbon footprint of Organizations  
(Grundsätze und Anforderungen auf Organisationsebene für die Quantifizierung und Berichterstattung von THG)

Thema

Standard

Norm

**Die Berechnung von THG-Emissionen beruht auf international anerkannten Standards und Normen.**



## Produkt Carbon Footprint (PCF)

Erfassung der THG-Emissionen von Produkten entlang des Lebensweges

Greenhouse Gas Protocol  
(Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard)

ISO 14067:2018 – Carbon Footprint of products  
(Auf Basis von ISO 14040/44 & ISO 14025)

PAS 2050:2011 – Public Available Specification  
(Spezifikation für die Bewertung der Lebenszyklustreibhausgasemissionen von Waren und Dienstleistungen)

## 2. Erstellung des Treibhausgasmodells

### Unser Erstkontakt



#### Workshop

Aufnahme von Zielen, eigenen Vorstellungen, Prioritäten, Reporting

### Erstellung Klimabilanz



Corporate oder Product Carbon Footprint

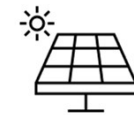
## 3. Aufstellung einer Klimastrategie und Datenmanagement

### Maßnahmenentwicklung



Reduktion, Substitution, Kompensation

### Kontinuierliche Weiterentwicklung



Kontinuierliche Strategieanpassung und Maßnahmenevaluierung

### Entwicklung von Klimazielen



Ihre individuellen Ziele definieren

### Umsetzung von Maßnahmen



Begleitung o. Contracting

### Klimaneutralität

### Monitoring / KPIs



Erfassung Ihrer individuellen Verbrauchsstrukturen

Teilnehmerfrage

**Haben Sie bereits eine THG-Bilanz  
Ihres Unternehmens erstellt?**

# Das Integrierte Managementsystem

# ISO 50001 + Klima-Add-ons I

Nicht nur Energie im Fokus

- Erhebung von **Daten** zum Energieverbrauch (kWh) + **klimarelevante Aktivitätsdaten (inklusive Umrechnung in tCO<sub>2</sub>e)**
- **Kennzahlen** zur Überwachung des Verbrauchs und der Bewertung von Maßnahmen – Erfolge messen in kWh + **tCO<sub>2</sub>e**
- Formulierung von **Zielen** zum Einsparen von Energie + **Emissionen**
- **Aktionsplan**, mit Maßnahmen zur energetischen Verbesserung → **Wechselwirkung mit CO<sub>2</sub>-Emissionen** des Unternehmens



# ISO 50001 + Klima-Add-ons II

Nicht nur Energie im Fokus

- Stakeholderanalyse → Nachhaltigkeit als Anforderung vieler **interessierter Parteien** (Kunden, Mitarbeiter, Gesellschafter) + **Erweiterung um Analyse zu Stakeholdern im Bereich des Klimaschutzes und der CO2-Emissionen**
- Durch den **Amendment 1** müssen seit 2024 auch Klimafolgen durch Unternehmen bewertet werden
- Durchführung eines regelmäßigen **Management Review** zur Sicherstellung der Verbesserung und Zielerreichung + **jährliche THG-Bilanz**
- **Schulung** und **Kommunikation** zur Sensibilisierung der Mitarbeiter + **Nachhaltigkeit mitaufnehmen**



## Nächste Schritte

Wo steht das Unternehmen?

- Abgleich der Tools aus der ISO 50001 mit Add-ons-Klimaschutzmanagement
- Erhebung von zusätzlichen Klimadaten sowie richtige Nutzung von Emissionsfaktoren
- Bildung des Bilanzrahmens und normkonforme Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Mengen über Scope 1, 2, und 3
- Interpretation der Ergebnisse und Ableitung einer ganzheitlichen Klimastrategie.
- Aufbau eines wiederkehrenden Prozesses = Klimamanagementsystem
- Prozessoptimierung durch Integration der Managementsysteme



Teilnehmerfrage

**Möchten Sie zu diesem Thema  
weitere Unterstützung? Wünschen  
Sie einen unverbindlichen  
Austausch?**